

Der bittende Freund (Blanka Grünert)

Lukas 11,5-8:

Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern:

Stellt euch vor: Einer von euch hat einen Freund. Mitten in der Nacht geht er zu ihm und sagt: Mein Freund, leihe mir doch drei Brote! Ein Freund hat auf seiner Reise bei mir haltgemacht. Ich habe nichts im Haus, was ich ihm anbieten kann. Aber von drinnen kommt die Antwort: „Lass mich in Ruhe!“ Die Tür ist schon zugeschlossen und meine Kinder liegen bei mir im Bett. Ich kann jetzt nicht aufstehen und dir etwas geben.

Da sage ich euch:

Schließlich wird er doch aufstehen und ihm geben was er braucht.

Wenn schon nicht aus Freundschaft, dann doch wegen seiner Unverschämtheit.

Ich stell mir das mit Jesus ungefähr so vor:

Wie es so oft ist. Es gibt eine Situation oder etwas was dir am Herzen liegt und man denkt sich → Hey Jesus wieso machst du denn nichts? Wieso greifst du nicht ein? Wieso tust du nichts? Wieso ändert sich nichts? Und so kommt es, dass wir Jesus anklagen.

Hier ein kurzer Ausschnitt aus einem Poetry Slam von mir:

Ich frage dich Gott, wieso ist das passiert?

Wieso tust du nichts?

Wie schön, dass du uns hier vergisst.

Und Gott sagt: Hey, das hab ich nicht.

Wieso soll ich schuld sein? Jeder möchte alleine groß sein; eigenständig, unabhängig.

Ist es nicht oft so? Wir denken oft, dass Jesus nichts tut und wir das alleine schon hinbekommen und regen uns dann auf, dass sich nichts verändert.

Aber haben wir uns dafür bei Jesus auch eingesetzt und gebetet? Haben wir ihn um Hilfe gebeten?

Klar Jesus kennt uns und weiß ganz genau, was unsere Bitten sind. Ich mein, er kennt dein Herz.

Aber er will doch, dass wir zu ihm kommen.

Wie wäre es denn, wenn wir einfach davon ausgehen, dass Jesus das schon weiß und uns das gibt, was wir innerlich doch eigentlich erbitten oder brauchen.

Das wäre doch irgendwie keine Beziehung, oder?

So funktioniert das nicht.

Auch wenn der Freund nebenan sehen würde, dass sein Freund Besuch bekommen hat und ihm das Brot bringt, weil er genau weiß, dass sein Freund keines zuhause hat. Wäre es doch pures Ausnutzen, wenn der andere Freund in Zukunft denkt: Ja, mein Freund weiß doch, dass ich das brauche, wieso kommt er dann nicht und hilft mit oder bringt mir das, was ich brauche?

Ich kann mich noch an eine Situation erinnern mit meiner besten Freundin. Ich wusste, sie macht gerade eine schwere Zeit durch. Ich hab ihr immer wieder gesagt, dass sie mich jederzeit anrufen kann und ich für sie da bin. Und beim nächsten Treffen erzählt sie mir von einer Situation, in der es ihr richtig schlecht ging, weil etwas passiert war. Und meine erster Gedanke war: Wieso hat sie mich nicht angerufen? Ihre Aussage war dann, dass sie mir nicht zur Last fallen will. Aber für so was sind Freunde doch da. Ich wäre sofort zu ihr hingefahren um ihr beizustehen.

Ich hätte mich gefreut, hätte sie mich angerufen und um Hilfe gebeten. Dann weiß ich, dass sie mich als Freundin braucht.

Wie viel mehr würde Jesus sich freuen? Wie viel mehr wäre Jesus für dich da? Wie viel mehr würde er für dich da sein?

Neues Beispiel:

Bei Eltern , deren Kind ein Lebenstraum hat und diesem nachgehen will und die Eltern nicht hinter dem Traum des Kindes stehen. Stehen sie doch hinter ihrem Kind und versuchen es bei allem zu unterstützen.

Wie viel mehr wären wir Jesus wichtig.

Auch wenn er dir vielleicht momentan nicht das geben möchte, was du scheinbar brauchst , weil er einfach einen viel weiteren Blick hat und sieht, was du wirklich brauchst und das Beste für dich ist. Wird er doch sofort zur Stelle sein, um für dich da zu sein. Er will, dass wir ihn bitten. Und er wird dir geben. Er wird für dich da sein. Und wenn uns etwas wirklich wichtig ist, dann hör nicht auf zu bitten. Denn eines ist ja sicher. Er hört das. Und er liebt uns doch so sehr.

Nach der Geschichte mit dem Freund.
In Lukas 11, 9 -10 steht:

*Bittet und es wird euch gegeben!
Sucht und ihr werdet finden!
Klopft an und euch wird aufgemacht!*

*Denn wer bittet, bekommt.
Und wer sucht, der findet.
Und wer anklopft, dem wird aufgemacht.*

Und zum Schluss noch mein Zeugnis. Ich habe dieses Thema bekommen. Habe mir die Bibelstelle durchgelesen und dachte mir. Ja naja... Was kann ich denn dazu sagen. Die Bibelstelle sagt ja schon alles . Wir sollen halt beten. Ich hatte wirklich null Gedanken zu dem Thema. Aber: Ich wusste, Jesus wird mir schon auf's Herz legen, was er sagen will. Also habe ich erstmal gebetet. Ich habe ihn um Hilfe gebeten. Das er mich erfüllt mit seinem heiligen Geist und mir das aufs Herz legt, was er sagen möchte. Und nach dem mir aber dann nicht direkt die Gedanken kamen, die ich mir erhofft hatte und ich wirklich vor der Bibel saß und nichts passiert ist, bin ich dem Alltäglichen nachgegangen und war mir sicher, Jesus greift schon rechtzeitig ein. Er weiß, bis wann ich den Impuls fertig haben sollte und ich kann mich auf ihn verlassen. Eine halbe Stunde später unter der Dusche :D Kamen mir plötzlich so viele Gedanken dazu, dass ich danach direkt mal meine ganzen rausgesprudelten Gedanken aufgeschrieben habe.

Ist doch einfach cool zu wissen, dass man einen Freund in Jesus hat, auf den man sich verlassen kann. Den man immer bitten kann, mit der Gewissheit er wird was tun. Und das ist mir auch noch wichtig zu sagen. ERWARTE, DAS ER WAS TUT. Das ist nämlich noch cooler. Er sieht dein Herz und er sieht, dass du (er)wartest. Und dadurch sieht er, dass du ihm vertraust. Und so kannst du allem gelassen gegenüberreten.

Verrückt, dass mir das jetzt auch noch spontan alles eingefallen ist.

JESUS IN MIR. JESUS DURCH MICH.

Es gibt auch Zeiten in denen es mir schwerfällt zu beten , in denen ich merke das ich momentan keine Sehnsucht hab.

Und dafür dürfen wir beten. Bitte um den heiligen Geist, das er dich füllt mit ihm. Das er dich mit Sehnsucht füllt. Wir können ihn jederzeit BITTEN.

Das Ding ist halt, du musst ihm ein Vertrauensvorschuss geben. Also trau dich, ihm zu vertrauen . Es lohnt sich in jedem Fall. Auch wenn wir ihn nicht so gut kennen und wir uns sorgen.

Dennoch brauchen wir uns nicht sorgen, wir haben die Gewissheit, dass er uns besser kennt, als wir uns selber. Indem wir ihn bitten, zeigen wir ihm, dass wir ihn brauchen und abhängig sind von seiner Liebe. Also spring :)

Jesus, danke das du uns liebst. Danke, dass du immer für uns da bist und uns nie im Stich lässt. Wir brauchen dich Jesus. Ich BITTE dich, fülle du uns mit deinem heiligen Geist, das wir mit Sehnsucht nach dir erfüllt werden und dran bleiben an dir. Das wir immer wieder neu erinnert werden, das du für uns da sein WILLST und um Hilfe gebeten werden möchtest. Schütte du deinen Geist über uns aus.

In Jesu Namen
AMEN